

**in**

Eine rechtsvergleichende Studie  
über ihr Recht und ihre rechtliche Stellung

Von

Achim Nolte



L

Duncker & Humblot • Berlin

# Inhaltsverzeichnis

## *Erstes Kapitel*

### **Einleitung und Geschichte**

A. Einleitung .....	31
B. Historische und rechtliche Entwicklungen .....	34
<b>I</b>	
I. Die historische und rechtliche Entwicklung der Israelitischen Religionsgemeinschaft Badens. ....	34
1. Die Israeliten im*Raum Baden bis zum Konstitutionsedikt von 1809. ....	34
2. Das IX. Konstitutionsedikt von 1809 und seine Auswirkungen auf das jüdische Leben. ....	44
3. Das weitere Schicksal des IX. Konstitutionsedikts - Der wechselvolle Weg bis zur vollen Gleichberechtigung 1862. ....	46
4. Von der Gleichberechtigung zum Nationalsozialismus (1862- 1933). ....	50
5. Antisemitische Maßnahmen in Baden bis Kriegsbeginn (1933- 1939). ....	54
6. Die Verfolgung und Ermordung badischer Juden während des Zweiten Weltkrieges (1939- 1945). ....	59
7. Die Nachkriegszeit von 1945 -1953. ....	60
a) Französische Besatzungszone in Südbaden. ....	60
b) Amerikanische Besatzungszone in Nordbaden. ....	65
8. Der Vereinigungsvertrag von 1953. ....	66
9. Die Israelitische Religionsgemeinschaft. Badens nach 1953 bis zur neuen Satzung von 1999. ....	68
II. Historische und rechtliche Entwicklung der israelitischen Religionsgemeinschaften im Kanton Basel-Stadt .....	69
I. Anfänge jüdischen Lebens in Basel: Die erste jüdische Gemeinde. ....	69

2. Die zweite jüdische Gemeinde in Basel. ....• 71

3. Die „gemeindelose“ Zeit von 1397 bis 1800. ....72

4. Die Anfänge der dritten jüdischen Gemeinde von 1800 bis 1815. ....73

5. Von der Restauration bis zur Emanzipation. . . .•.....• .....74

6. Der Zionismus in Basel .....76

7. Ostjudenmigration 1890-1930 und Gründung der Israelitischen Religions-  
gesellschaft, Basel 1927.....76

8. Die Situation der Juden in Basel in der Zeit von 1933 -1945. ....78

9. Die Basler Juden nach 1945.....79

• *Zweites Kapitel*

**Staatskirchenrechtliche Grundlagen**

A. Staatskirchenrechtliche Grundlagen in Baden (Bundesrepublik Deutschland) unter  
besonderer Berücksichtigung kleinerer Religionsgemeinschaften. ....81

    I. Vorbemerkung.....81

    II. Rechtliche Grundlagen .....! .....82

        1. Bundesebene.....82

            a). Gesetzlicher Rahmen.....82

            b) Das Staat-Kirche-Verhältnis im Wandel der Meinungen; von der Korrela-  
            ten- über die Koordinations- hin zur Kooperationstheorie. ....84

                •aa) Die Lehre von der Gleichordnung oder Koordination (Zuordnung) ..84

                bb) Die Abwendung von der „Koordinationstheorie“. ....86

                cc) Die Koordinationslehre vor dem sich wandelnden Neutralitätsver-  
                ständnis. ....87

                dd) Von der Koordination zur Kooperation.....90

        2. Landesebene .....93

        3. Baden-Württemberg .....96

            a) Gesetzlicher Rahmen.....96

            b) Verträge in Baden-Württemberg.....98

B. Staatskirchenrechtliche Situation in der Schweiz im Allgemeinen und im Kanton  
Basel-Stadt im Speziellen.(jeweils im Vergleich zur deutschen Rechtslage). ....99

    I. Gesetzlicher Rahmen auf Bundesebene.....99

II. Das Staat-Kirche-Verhältnis .....	101
1. Geschichtliche Unterschiede zwischen der Schweiz und der Bundesrepublik Deutschland .....	101
2. Unterschiede in der verfassungsrechtlichen Ausgangssituation .....	103
III. Gesetzlicher Rahmen im Kanton Basel-Stadt unter besonderer Berücksichtigung kleiner Religionsgemeinschaften .....	107
1. Grundsätzliches (§ 18 Kantonsverfassung Basel-Stadt) .....	107
2. Numerus clausus der öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaften; das Problem der Verleihung des öffentlich-rechtlichen Körperschaftsstatus im Kanton Basel-Stadt .....	107
a) Verfassungsrechtliche Bedenken gegen den „numerus clausus“ .....	108
b) Privatrechtlich organisierte Religionsgemeinschaften als Grundrechtsträger? .....	108
c) Anspruch auf Verleihung des öffentlich-rechtlichen Körperschaftsstatus • aus Art. 8 Abs. 1 und 2 der Bundesverfassung von 1999? .....	109
3. Selbstbestimmungsrecht versus Staatsaufsicht .....	113
a) Umfang des Selbstbestimmungsrechts in konstitutioneller Hinsicht .....	113
b) Widerspruch zwischen Kantonsverfassung Basel-Stadt und Kirchengesetz .....	116
c) Selbstbestimmungsrecht und Obergericht in finanzieller Hinsicht .....	117
d) Rechtsvergleich mit dem deutschen Staatskirchenrecht .....	120
4. Finanzielle Förderung der Religionsgemeinschaften durch den Staat .....	122
a) Kultussubventionsverbot (§ 19 b Abs. 1 Kantonsverfassung Basel-Stadt) .....	122
b) Finanzielle Förderung der Religionsgemeinschaften in Deutschland .....	124

### *Drittes Kapitel*

#### **Die israelitischen Religionsgemeinschaften 1 im staatskirchenrechtlichen System**

A. Die rechtliche Stellung der israelitischen Religionsgemeinschaften in Baden .....	126
I. Die Israelitische Religionsgemeinschaft Badens und die Frage nach der Herkunft des Körperschaftsstatus .....	126
1. Art. 140 GG i.V.m. Art. 137 Abs. 5 Satz 3 WRV .....	126

2. Umdeutung der Bestätigung vom 20. Juli 1953 in einen Verleihungsakt . . . .	130
3. Entstehung des Körperschaftsstatus durch „Anerkennung“ . . . . .	133
II. Die Gemeinden der Israelitischen Religionsgemeinschaft Badens . . . . .	134
1. Bedeutung von § 3 Abs. 2 der neuen Satzung der IRG Badens von 1999_____	134
2. „Anerkennungen“ durch das Kultusministerium . . . . .	135
3. Rechtslage vor In-Kraft-Treten des Kirchensteuergesetzes im Jahr 1979_____	136
4. Herkunft des Körperschaftsstatus durch „Anerkennung“ im weiteren Sinne	136
III. Die privatrechtlich organisierten israelitischen Gemeinden in Baden . . . . .	138
B. Die rechtliche Stellung der israelitischen Religionsgemeinschaften im staatskirchen- rechtlichen System des Kantons Basel-Stadt . . . . .	140
I. Die rechtliche Stellung der Israelitischen Gemeinde Basel . . . . .	140
II. Die rechtliche Stellung der Israelitischen Religionsgesellschaft im Kanton Ba- sel-Stadt . . . . .	144

### *Viertes Kapitel*

#### **Das interne Recht der israelitischen Religionsgemeinschaften**

A. Baden . . . . .	145
I. Die Israelitische Religionsgemeinschaft Badens . . . . .	145
1. Das rechtliche Selbstverständnis der Israelitischen Religionsgemeinschaft Badens (IRG Badens) . . . . .	145
2. Die Rechtsstellung der Gemeinden gegenüber der Israelitischen Religions- gemeinschaft Badens . . . . .	146
a) Die Gemeinden als Untergliederungen . . . . .	146
b) Erhebung der „Kirchensteuern“ durch die Israelitische Religionsgemein- schaft Badens . . . . .	146
c) Verpflichtungen der Gemeinden gegenüber der Israelitischen Religions- gemeinschaft Badens . . . . .	147
d) Gründung und Aufnahme neuer Gemeinden in die Israelitische Religi- onsgemeinschaft Badens . . . . .	148
3. Mitgliedschaft in der Israelitischen Religionsgemeinschaft Badens . . . . .	150
4. Austritt . . . . .	152

5. Zweck der Israelitischen Religionsgemeinschaft Badens .....	153
6. Organe der Israelitischen Religionsgemeinschaft Badens .....	154
a) Oberrat .....	154
aa) Zusammensetzung, Amtszeit und Wahl .....	154
bb) Einberufung des Oberrates/Beschlussfähigkeit des Oberrates .....	156
cc) Die Aufgaben des Oberrats .....	156
b) Vorstand .....	157
aa) Wahl und Zusammensetzung .....	157
bb) Aufgaben des Vorstandes und Beschlussfassung .....	158
7. Schiedsgerichtsbarkeit .....	159
8. Landesrabbinat .....	159
9. Finanzen .....	159
a) Finanzierung durch Einnahmen aus Kultussteuer und Staatszuschüssen ..	159
b) Vermögen der Israelitischen Religionsgemeinschaft Badens .....	160
10. Satzungsänderung .....	160
11. Auflösungsbestimmungen .....	162
12. In-Kraft-Treten .....	162
II. Die einzelnen israelitischen Gemeinden in Baden .....	163
1. Verhältnisbestimmungen der Gemeinden zur Israelitischen Religionsge- meinschaft Badens .....	163
2. Einzugsbereich / Mitgliedschaft .....	165
a) Begründung der Mitgliedschaft .....	165
b) Beendigung der Mitgliedschaft .....	168
3. Wahl der Gemeindevertreter in den Oberrat .....	171
4. Gemeindeaufgaben/Gemeindezweck .....	172
5. Organe .....	173
a) Gemeindeversammlung .....	174
aa) Definition .....	174
bb) Einberufung .....	174
cc) Aufgaben und Befugnisse .....	175
dd) Beschlussfähigkeit / Leitung der Versammlung .....	177
ee) Protokoll .....	178

ff) Außerordentliche Gemeinde- beziehungsweise Mitgliederversammlung .....	179
b) Vorstand .....	180
aa) Zusammensetzung/Amtszeit/Wahl/wirtschaftliche Stellung der Vorstandsmitglieder .....	180
bb) Aufgaben/Befugnisse .....	182
cc) Ehrenvorsitzender .....	183
c) Beirat beziehungsweise Gemeindevertretung .....	183
aa)-Zusammensetzung/Amtszeit/Wahl .....	183
bb) Aufgaben/Abgrenzung zu den Aufgaben des Vorstandes .....	185
6. Wahlen .....	186
7. Innergemeindlicher Rechtsschutz/Schiedsgerichtsbarkeit .....	189
8. Finanzen .....	190
a) Gemeindeabgaben .....	190
b) Finanzplanung / Rechnungsjahr .....	192
c) Rechnungsprüfung .....	192
9. Satzungsänderung .....	193
10. Auflösungsbestimmungen .....	196
a) Auflösungsvoraussetzungen .....	196
b) Verteilung des Vermögens .....	196
11. In-Kraft-Treten/Genehmigung der Satzung durch das Kultusministerium ...	197
III. Innerreligionsgemeinschaftliche Gerichtsbarkeit - Das Schieds- und Verwaltungsgericht beim Zentralrat der Juden in Deutschland .....	199
1. Kompetenz zur Einrichtung innerreligionsgemeinschaftlicher Gerichtsbarkeit .....	199
2. Rechtsgrundlagen des Schieds- und Verwaltungsgerichts beim Zentralrat der Juden in Deutschland .....	199
3. Zuständigkeit des Schieds- und Verwaltungsgerichts beim Zentralrat der Juden in Deutschland für Baden .....	199
4. Besetzung des Schieds- und Verwaltungsgerichts beim Zentralrat der Juden in Deutschland/Geschäftsverteilung .....	201

5. Verfahren vor dem Schieds- und Verwaltungsgericht beim Zentralrat der Juden in Deutschland .....	202
a) Verfahrensordnung .....	202
b) Verfahrensverlauf .....	202
c) Kosten .....	204
 B. Kanton Basel-Stadt .....	205
I. Die Israelitische Gemeinde Basel .....	205
1. Zugehörigkeit .....	205
a) Begründung der Mitgliedschaft .....	205
aa) Allgemein .....	205
bb) Begründung der Mitgliedschaft bisheriger Mitglieder in der Israelitischen Gemeinde mit Körperschaftsstatus .....	205
cc) Begründung der Mitgliedschaft der Ehefrauen und Minderjährigen in der Israelitischen Gemeinde mit öffentlich-rechtlichem Körperschaftsstatus .....	206
dd) Doppelmitgliedschaft bei den Mitgliedern der Israelitischen Religionsgesellschaft Basel .....	209
ee) Begründung der Gemeindemitgliedschaft auswärtiger Juden .....	210
b) Beendigung der Mitgliedschaft .....	211
aa) Tod .....	211
bb) Austritt .....	211
cc) Erklärung der NichtZugehörigkeit .....	211
dd) Ausschluss aus der Gemeinde, Suspendierung in Mitgliedschaftsrechten .....	212
2. Wahlen und Abstimmungen .....	213
a) Allgemeines .....	213
b) Wahlberechtigung, Inkompatibilitätsvorschriften .....	214
c) Überblick über die durch Wahl zu besetzenden Ämter .....	218
d) Amtszeit .....	218
e) Wahlprozedere .....	219
f) Neubesetzung bei Rücktritt .....	220



3. Die Organe.....	221
a) Gemeindeversammlung.....	221
aa) Ordentliche Gemeindeversammlung.....	221
(1) Ladung/Leitung /Beschlussfähigkeit.....	221
(2) Befugnisse.....	222
bb) Außerordentliche Gemeindeversammlung.....	223
b) Gemeindevorstand.....	225
aa) Zusammensetzung/Wahl /Amtsdauer/Arbeitsweise.....	225
bb) Befugnisse und Verpflichtungen des Gemeindevorstandes.....	226
c) Gemeindegremien.....	228
aa) Vom Vorstand gewählte ständige Kommissionen und deren Befugnisse.....	228
bb) Von der Gemeinde gewählte Kommissionen.....	230
(1) Budget- und Rechnungsprüfungskommission.....	230
(2) Steuerkommission.....	231
d) Delegation zum Schweizerischen Israelitischen Gemeindebund.....	232
4. Finanzwesen.....	233
a) Gemeindesteuern.....	233
b) Gebühren für die Benützung von Gemeindeinstitutionen.....	235
aa) Synagoge.....	235
bb) Rituelles Bad.....	235
cc) Friedhof.....	235
c) Mietzinsen und andere Kapitalerträge.....	236
d) Spenden, Legate und Schenkungen.....	236
e) Aufnahmegebühren.....	237
5. Gemeinde-Institutionen.....	237
a) Synagoge.....	237
aa) Entstehung der heutigen Synagoge in der Leimenstrasse.....	237
bb) Nutzungsrechte.....	238
b) Rabbinat.....	240
aa) Wahl des Rabbiners.....	240
(1) Urnenwahl.....	240
(2) Berufung durch die Gemeindeversammlung.....	241
bb) Aufgaben.....	242

c) Gemeindeeigene Bildungseinrichtungen .....	242 •
aa) Religionsschule .....	242
bb) Kindergarten .....	243
cc) Leo-Adler-Primarschule als Jüdische Privatschule .....	243
dd) Lehrhaus „Schomre Tora“ .....	244
ee) Bibliothek .....	244
d) Soziale Institutionen .....	244 •
aa) Israelitische Fürsorge und Sozialhilfe .....	244
bb) Alterswohnungen .....	245
cc) Israelitische Leihkasse .....	245
dd) Brautausstattungsforid .....	245
e) Rituelle Institutionen .....	245 •
aa) Koscher-Verpflegung .....	245
bb) Rituelles Bad .....	246
7. Beamte und Angestellte .....	247
a) Wahl .....	247 v
b) Mitgliedschaft des Rabbiners sowie der Beamten und Angestellten in der Israelitischen Gemeinde Basel .....	247
c) Besoldung beziehungsweise Entgelt und Anstellungsdauer .....	253
8. Innergemeindlicher Rechtsschutz .....	253
a) Schiedsgericht .....	253
aa) Zusammensetzung und Wahl .....	253 t
bb) Zuständigkeit und Verfahren .....	254
b) Einsprachen bei Wahlen .....	256
aa) Einsprachen gegen Wahlen oder Kooptationen durch den Vorstand ..	256
bb) Einsprachen gegen alle übrigen Wahlen und Abstimmungen .....	256
c) Berufung wegen Suspendierung in Rechten .....	256
d) Einsprachen gegen Entscheidungen der Steuerkommission .....	257
aa) Einsprachen gegen Steuerrechnungen .....	257
bb) Einsprachen gegen Friedhofstaxen .....	258

II. Die Israelitische Religionsgesellschaft Basel .....	258
1. Zugehörigkeit .....	258
a) Begründung der Mitgliedschaft .....	258
aa) Allgemein .....	258
bb) Aktive/passive Mitgliedschaft/Mitgliedschaft von Frauen .....	261
b) Beendigung der Mitgliedschaft .....	264
aa) Tod .....	264
bb) Austritt .....	264
cc) Ausschluss aus der Gemeinde .....	269
2. Wahlen .....	273
a) Allgemeines .....	273
b) Wahlberechtigung/Inkompatibilitätsvorschriften .....	273
c) Überblick über die durch Wahl zu besetzenden Ämter .....	273
d) Amtszeit .....	274
3. Die Organe .....	274
a) Gemeindeversammlung .....	274
aa) Ordentliche Gemeindeversammlung .....	274
(1) Ladung/.Anträge zur Tagesordnung .....	274
(2) Leitung/Beschlussfähigkeit/Protokollführung .....	275
bb) Außerordentliche Mitgliederversammlung .....	276
b) Vorstand der Gemeinde .....	277
aa) Zusammensetzung / Wahl / Amtszeit / Arbeitsweise .....	277
bb) Befugnisse und Verpflichtungen des Vorstandes .....	279
c) Gemeindegemeinschaften .....	279
4. Finanzwesen und Vermögen .....	280
5. Gemeinde-Institutionen .....	280
a) Synagoge .....	280
aa) Entstehung der heutigen Synagoge in der Ahornstrasse .....	280
bb) Nutzungsrechte .....	281
b) Rabbinat .....	281
c) Jüdische Primär- und Mittelschule/Religionsschule .....	282
d) Rituelle Institution (Mikwoh) .....	282

Inhaltsverzeichnis	27
6. Statutenänderungen / Auflösung des Vereins	282
a) Statutenänderungen	282
b) Auflösung des Vereins	283
III. Das Verhältnis der Israelitischen Gemeinde Basel zur Israelitischen Religionsge- Seilschaft Basel	283

### *Fünftes Kapitel*

## **Religionsgemeinschaftliche Schiedsgerichtsbarkeit und staatliche Gerichtsbarkeit**

A. Bundesrepublik Deutschland	285
I '	
I. Die Schiedsgerichtsbarkeit im staatlichen Rechtssystem	285
1. Grundlage und Positionierung religionsgemeinschaftlicher Schiedsgerichts- barkeit im staatlichen Rechtssystem	285
2. Die öffentlich-rechtliche Satzung als Grundlage der Schiedsgerichtsbarkeit - ein Widerspruch?	287
3. Die Anwendung der Vorschriften des 10. Buches der ZPO auf die religions- gemeinschaftliche Schiedsgerichtsbarkeit - der erste Schritt zur echten Ko- operation	289
II. Keine Inhaltskontrolle oder Aufhebung der Schiedssprüche durch staatliche Ge- richte	289
III. Vollstreckbarkeit beziehungsweise Durchsetzung der Entscheidungen des Schieds- und Verwaltungsgerichts beim Zentralrat der Juden in Deutschland	291
1. Die Vollstreckung im Wandel der Meinungen	291
a) Unmittelbare Vollstreckung des Schiedsgerichtsspruchs gemäß § 169 Abs. 1 VwGO mittels Amtshilfe	291
b) Vollstreckung gemäß § 169 VwGO analog (Vollstreckung zugunsten der öffentlichen Hand) - Argumentation des VG Hannover	294
c) Argumentation des OVG Lüneburg	296
d) Vollstreckung nach Vollstreckbarerklärung gemäß § 173 VwGO i.V.m. §§ 1066, 1060 ZPO - ein Verstoß gegen Art. 140 GG i.V.m. Art. 137 Abs. 3 WRV?	298
2. Durchsetzung der Schiedsgerichtsentscheidung durch Klage vor ordentli- chen Gerichten-Entscheidungen des OLG Naumburg und des BGH	299

3. Nebeneinander der Vollstreckung und Durchsetzung? .....	300
4. Ergebnis: Durchbruch für den staatlichen Rechtsschutz im religionsgemeinschaftlichen Bereich.....	301
B. Schweiz (Basel-Stadt) im Vergleich zur Bundesrepublik Deutschland. ....	302
I. Die Schiedsgerichtsbarkeit im staatlichen Rechtssystem. ....	302
1. Grundlage und Positionierung religionsgemeinschaftlicher Schiedsgerichtsbarkeit. im staatlichen Rechtssystem. ....	302
2. Die öffentlich-rechtlichen Statuten als' Grundlage der Schiedsgerichtsbarkeit - ein Widerspruch?.....	303
II. Überprüfbarkeit der Schiedssprüche durch staatliche Gerichte. ....	304

### *Sechstes Kapitel*

#### **Die „Res Mixtae“**

A. Baden. ....	307
I. Religionsunterricht .....	307
II. Hochschule für jüdische Studien in Heidelberg. ....	307
III. Friedhofswesen. ....	309
1. Pflege der verwaisten Friedhöfe .....	309
2. Neue jüdische Friedhöfe .....	311
B. Kanton Basel-Stadt .....	311
I. Religionsunterricht .....	311
II. Friedhofswesen - Zwang zur Urnenbestattung: Verstoß gegen die Kantonsverfassung.....	312

### *Siebttes Kapitel*

#### **Resümee und Ausblick**

**Anhang**

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949 - Auszug - ..	319
Verfassung des Landes Baden-Württemberg vom 11. November 1953 - Auszug -	322
Gesetz über die Erhebung von Steuern durch öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften in Baden-Württemberg (Kirchensteuergesetz) .....	324
Satzung der Israelitischen Religionsgemeinschaft Badens (IRG Badens) vom 6. Juni 1999 .....	326
Satzung der Israelitischen Religionsgemeinschaft Badens (IRG Badens) vom 7. Januar 1958 .....	331
Satzung der Jüdischen Gemeinde Emmendingen (K.d.ö.R) .....	334
Satzung der Jüdischen Kultusgemeinde Karlsruhe ... ..	338
Wahlordnung der Jüdischen Kultusgemeinde Karlsruhe .....	341
Satzung der Jüdischen Gemeinde Mannheim .....	345
Satzung des Zentralrates der Juden in Deutschland - Auszug - .....	350
Vertrag zur Vereinigung der israelitischen Landesgemeinde Südbaden mit der Israelitischen Religionsgemeinschaft von Nordbaden zur Israelitischen Religionsgemeinschaft Badens aus dem Jahre 1953 .....	351
Bestätigung des Kultusministeriums über die Vereinigung aus dem Jahre 1953 .....	354
Brief des Ministeriums für Kultus und Sport Baden-Württemberg vom 19. Januar 1993 AZ II/4-7162.11 /20 - Auszug - .....	355
Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft; in Kraft getreten am 1. Januar 2000 - Auszug - .....	357<
Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 29. Mai 1874 (Stand am 31. März 1998) - Auszug - .....	359
Verfassung des Kantons Basel-Stadt vom 2. Dezember 1889 - Auszug - .....	361
Gesetz betreffend die Staatsoberaufsicht über die öffentlich-rechtlichen Kirchen und die Israelitische Gemeinde sowie über die Verwendung von Staats- und Gemeindemitteln zu Kirchenzwecken (Kirchengesetz) vom 8. November 1973 - Auszug - .....	363
Statuten der Israelitischen Gemeinde Basel .....	365
Statuten der Israelitischen Religionsgesellschaft Basel .....	390
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	395
<b>Rechtsquellen</b> .....	407
Benutzte Rechtsquellen Deutschland (Baden) .....	407
Benutzte Rechtsquellen Schweiz (Basel-Stadt) .....	412
<b>Sachwortverzeichnis</b> .....	415